

Fire and forget

Szenario: In einem bewohnten Mehrfamilienhaus sollen Heizkörper neu angeschlossen werden. Über die Verbindungstechnik für die neuen Leitungen, die hinter den Fußleisten verlegt werden sollen, wird gerade diskutiert.

Wenn jetzt jemand mit diesen Steckfittings in der Besprechung auftauchen würde, dürfte klar sein, welche Verbindungstechnik zum Zuge kommt oder zumindest zur Diskussion steht. Die Steckfittings bieten einfach

enorme Vorteile, wenn es darum geht, ohne viel Gewurschtel eine dauerhaft dichte Verbindung herzustellen. Wer es mal ausprobiert hat, wird unsere Nachbarn auf der britischen Insel verstehen, die dieses System überwiegend einsetzen.

Da sind wir sehr viel konservativer. In Deutschland ärgerten sich ja schon einige, als man vom kraftvollen und spektakulären Schweißen zum Hart- oder Weichlöten übergang und dann auch noch das Pressen einführte.

Die schon fast ehrenrührige Bedie-



nung von Pressbacken zur Verbindung von Rohren stellt zurzeit das Ende der Verbindungsvereinfachung für echte (Fach-)Männer dar.

Dass man aber noch weniger tun muss, um letztlich genauso erfolgreich zu sein, dürfte sich nur sehr langsam durchsetzen.

Warum eigentlich? Die Erde bleibt doch weiterhin eine Scheibe...

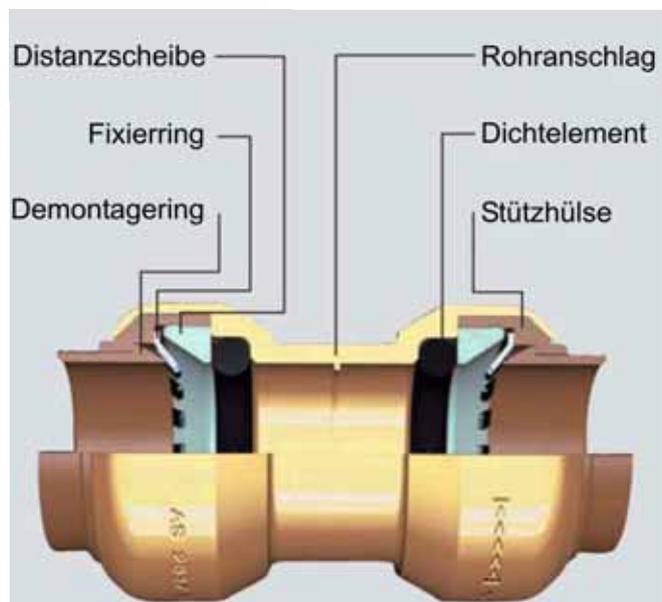
Kontakt

Seppelfricke Armaturen GmbH
45881 Gelsenkirchen
Telefon: (02 09) 40 40
info@seppelfricke.de
www.seppelfricke.de

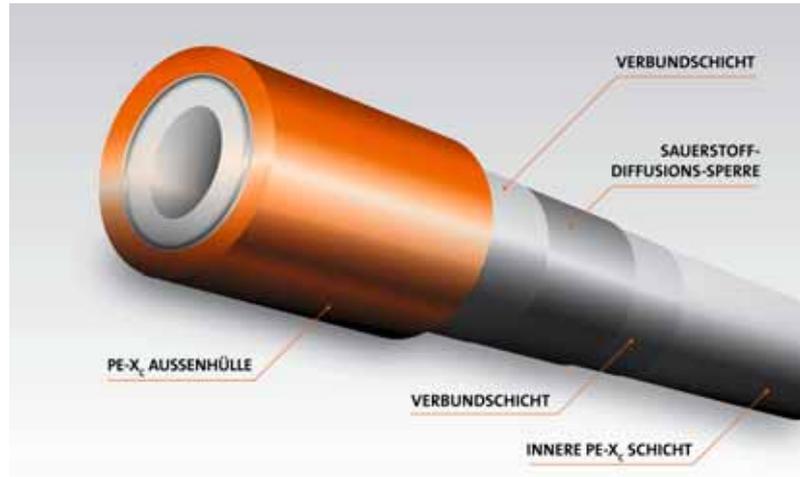


Auf einen Blick

- ▶ DIN-DVGW-Zulassung
- ▶ bis zu 85 % Arbeitszeiterparnis im Vergleich zum Lötten
- ▶ keine teuren und schweren Werkzeuge für die Montage erforderlich
- ▶ Tectite® Classic ist jederzeit wieder demontierbar und verwendbar
- ▶ keine Konturdiskussion, keine Verwechslungsgefahr, keine Verarbeitungsfehler
- ▶ dauerhaft dicht (DIN 1988), somit auch unter Putz einsetzbar
- ▶ undicht, solange das Rohr den Dichtring noch nicht passiert hat



Penta steht für fünf



Das neue Flächenheizungsrohr PexPenta von Purmo besteht aus fünf extrudierten Schichten und verfügt über eine komplett geschlossene Sauerstoff-Sperrschicht. Der gesamte Aufbau besteht aus zwei Schichten vernetztes Polyäthylen (PE-X) hoher Dichte, dazwischen mittig die EVOH-Sauerstoffsperrschicht, die über zwei Bindeschichten unlösbar mit den beiden PE-X-Schichten verbunden wird. Die beiden PE-X-Rohrschichten sind elektronenstrahlvernetzt – also vom Typ c.

Das PexPenta-Verbundrohr ist speziell für die Flächenheizung konzipiert. Hier kann die Purmo-Gruppe auf umfangreiche eigene Prüfanlagen zugreifen. Diese sind im Rahmen sämtlicher Branchenstandards zertifiziert (inklusive DIN EN ISO 9080 und DIN 16892).

Das charakteristisch orangefarbene Rohr wird in Bundgrößen von 120 bis 600 m und in den Dimensionen 10 x 1, 14 x 2, 17 x 2, 20 x 2 und 25 x 2,3 mm geliefert. Das Purmo-PexPenta-Heizrohr ist daher für (fast) alle Flächenheizungssysteme geeignet. Die hohe

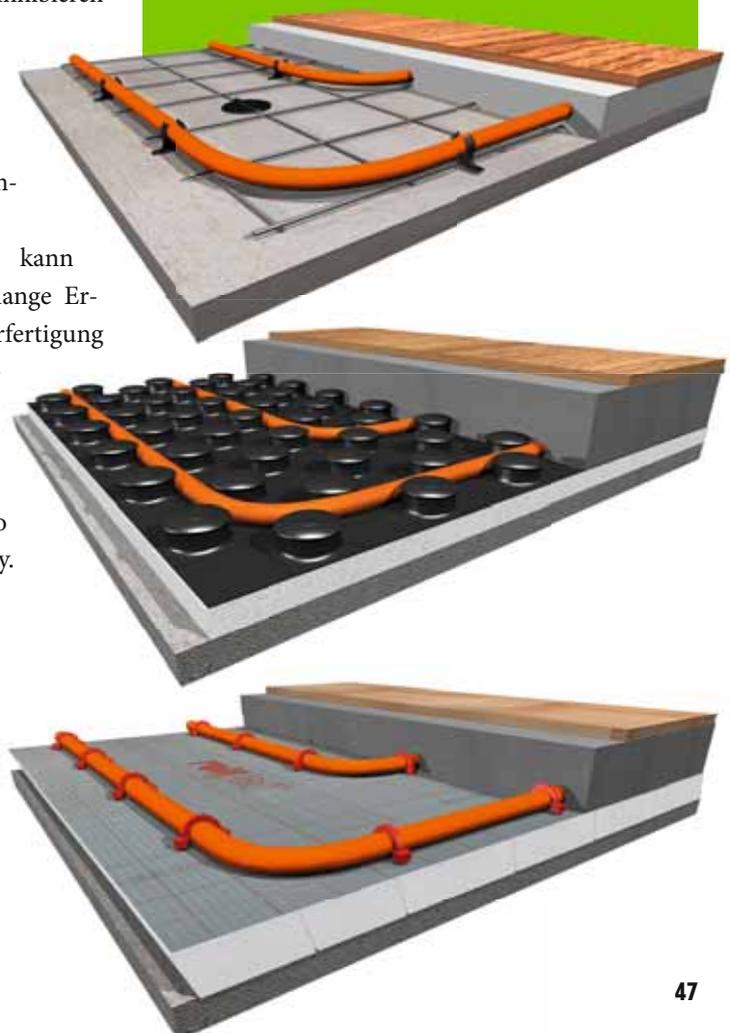
Qualität und Sicherheit sowie die langjährige Erfahrung bei der Produktion von PE-X-Heizrohren veranlasste Purmo für das neue PexPenta-Heizrohr eine 30-jährige Garantie zu geben. Das Heizrohr erfüllt die Anforderungen der DIN 4726 nach Sauerstoffdichtheit. Somit ist ein Inhibieren des Heizungssystems mit Korrosionsschutzmittel oder gar eine Systemtrennung bei Verwendung von PexPenta nicht erforderlich.

Die Purmo-Gruppe kann im Verbund auf jahrelange Erfahrung in der Rohrfertigung verweisen. Die Kunststoff-Verbundrohr-Fertigung sitzt in Deutschland, PexPenta ist also laut Purmo 100% made in Germany.

Kontakt
 Rettig Germany GmbH
 38690 Vienenburg
 Telefon: (05 32 4) 80 80
 info@purmo.de
 www.purmo.de

Auf einen Blick

- ▶ Kompatibilität mit Rolljet, Noppjet, Clickjet und Purmo-Industrieflächenheizung
- ▶ 30-jährige Garantie
- ▶ Sauerstoffdichtheit nach DIN 4726
- ▶ u. a. zertifiziert nach DIN EN ISO 9080 und DIN 16892



Pröbchen gefällig?



Zur Bestimmung von chemischen und mikrobiologischen Parametern im Trink-, Bade- und Schwimmbeckenwasser nach DIN EN ISO 19458 hatte Kemper bislang bereits Probenahmeventile im Programm. Diese Produktfamilie ist nun ergänzt worden durch eine Armatur, welche die Probenahme auch an einer geeigneten Stelle in der Nasszelle ermöglicht. Dieses Konzept kann Monteuren, Betreibern und Probenehmern interessante Vorteile bieten. Durch die Montage des Kemper-Probenahmeventils mit Rückflussverhinderer (Figur 188) am Ausgang des Eckventils ist der Einbau auch im laufenden Betrieb möglich. Absperren des Stranges und Demontage des Eckventils entfallen. Betriebsunterbrechungen und daraus resultierende Mehrkosten werden vermieden. Die störungsfreie Probenahme sorgt für ein unverwässertes, unverfälschtes Ergebnis, da ein Rückfließen oder Überströmen von PWC (Potable Water Cold = Trinkwasser kalt) nach PWH (Potable Water Hot = Trinkwasser heiß) ausgeschlossen ist.

Kontakt
 Gebr. Kemper
 57462 Olpe
 Telefon: (0 27 61) 89 10
 info@kemper-olpe.de
 www.kemper-olpe.de

Auf einen Blick

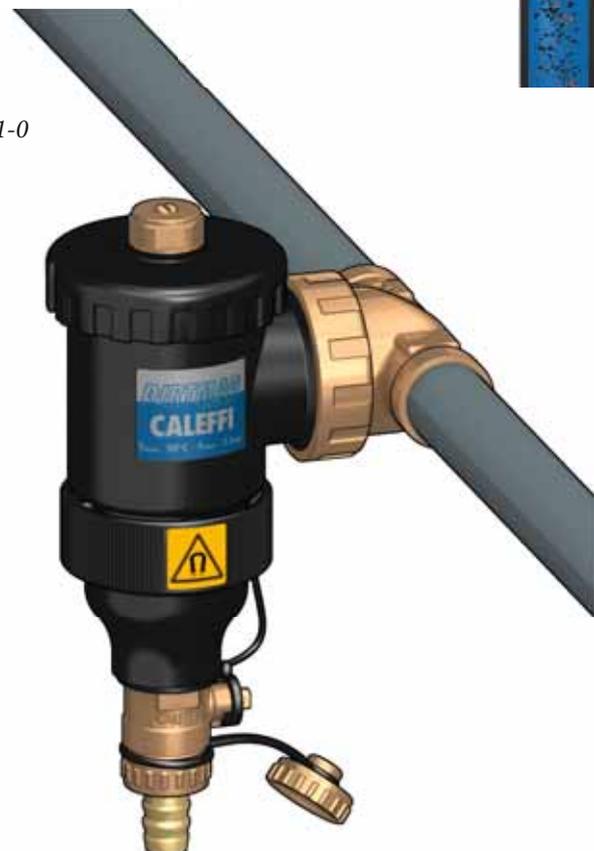
- ▶ für die Probenahme am Eckventil für PWC/PWH
- ▶ schneller Einbau, da keine Betriebsunterbrechungen
- ▶ mit integriertem Rückflussverhinderer gegen Überströmungseinflüsse
- ▶ abnehmbares Entleerrohr und Schutzkappe am Probenahmeventil
- ▶ dauerhaft dichte Absperrung
- ▶ thermisch desinfizierbar/abflammbaar
- ▶ chemisch desinfizierbar
- ▶ normgerechte Befüllung des Probenahmebehälters möglich
- ▶ für alle marktüblichen Eckventile mit 10-mm-Quetschverschraubung geeignet

Saubermann fürs Heizungswasser

Schlammabscheider übernehmen in geschlossenen Kreisläufen von Heizungsanlagen die Aufgabe, die im Heizungswasser entstehenden Schmutzpartikel zu separieren. Dies sind in erster Linie Schlamm- und Sandpartikel, die den Verschleiß von Anlagenkomponenten wie Pumpen und Regelventile erhöhen. Verschlammtes und mit Korrosionspartikeln durchsetztes Heizwasser verschlechtert nicht nur den Wirkungsgrad von Anlagen, sondern ist oft auch Auslöser von Störungen. Um einen für kleinere, geschlossene Zentralheizungsanlagen entwickelten Schlammabscheider aus Technopolymer hat Caleffi das Dirtmag-Programm ergänzt. Die in zwei Dimensionen erhältliche Serie 5453 kann in horizontalen und vertikalen Rohrlei-

tungen eingebaut werden. Der maximale Betriebsdruck beträgt 3 bar bei einem Temperaturbereich von 0 bis 90 °C. Zulässige Arbeitsmedien sind neben Wasser auch Glykollösungen bis 30%. Neben den Schmutzpartikeln separiert dieser Abscheider auch eisenhaltige Verunreinigungen aus dem Trägermedium mit einem Magneten. Die sich im oberen Teil des Gehäuses angesammelte Luft kann über eine Verschlusschraube abgelassen werden.

Kontakt
 Caleffi Armaturen
 63165 Mühlheim
 Telefon: (0 61 08) 90 91-0
 info@caleffi.de
<http://www.caleffi.de>



Auf einen Blick

- ▶ erhältlich in den Abmessungen 22 und 28 mm als Klemmverschraubung
- ▶ erhältlich mit Innengewinde von 3/4 und 1 Zoll
- ▶ max. Betriebsdruck: 3 bar
- ▶ Temperaturbereich bis 90 °C
- ▶ geeignet für Wasser und Glykollösungen bis 30 %